ZAHLEN · DATEN · FAKTEN

Statistischer Bericht

E II, E III - vj 2 / 10

Bauhaupt- und Ausbaugewerbe in Thüringen 2. Vierteljahr 2010

Bestell - Nr. 05 206

Thüringer Landesamt für Statistik
www.statistik.thueringen.de

Zeichenerklärung

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
…	Angabe fällt später an
/	Zahlenwert nicht sicher genug
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
( )	Aussagewert eingeschränkt
r	berichtigte Zahl
p	vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:
Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:
Referat: Produzierendes Gewerbe, Bautätigkeit
Telefon: 03681 354-251

Herausgegeben im Oktober 2010

Heft-Nr.: 246 / 10
Preis: 3,75 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2010

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung.
Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Seite

Vorbemerkungen 2

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2010 5

Grafiken

1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe 7

2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
   - Entwicklung zum Vorjahr - 8

3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe
   - Entwicklung zum Vorjahr - 8

Tabellen

1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren 9

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes 11

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe dienen der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Die Ergebnisse der Statistik sind ein wichtiges Material für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und der Landesregierung, der Verbände, der Kammern sowie sonstiger Institutionen und bilden eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche wirtschaftspolitische Entscheidungen.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 17. März 2008 (BGBl. I S. 399) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Berichtskreis

Die Bereiche Bauhaupt- und Ausbaugewerbe werden im Sinne des ProdGewStatG auf der Grundlage der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) in zwei selbstständigen Erhebungen erfasst.
Meldepflichtig sind Betriebe von bundesweit höchstens 20 000 Unternehmen des Bauhauptgewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Bauhauptgewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und bauhauptgewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.
Im Ausbaugewerbe werden Betriebe von bundesweit höchstens 9 000 Unternehmen des Ausbaugewerbes sowie Baubetriebe anderer Unternehmen befragt. Das sind alle Betriebe von Unternehmen des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten und ausbaugewerbliche Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten anderer Unternehmen.
Im Rahmen der **jährlichen** Betriebserhebungen (für den Berichtsmonat Juni) werden auch die Berichte der Betriebe von Unternehmen mit 1 bis 19 Beschäftigten im Bauhauptgewerbe und mit 10 bis 19 Beschäftigten im Ausbaugewerbe einbezogen.
Aus diesen Erhebungen wird anhand der Zahl der Beschäftigten der Berichtskreis der monatlich bzw. vierteljährlich meldenden Betriebe jährlich neu festgelegt. Damit ist ein Berichtskreissprung verbunden, der insbesondere in den neuen Ländern wegen der raschen Veränderungen der Wirtschafts- und Betriebsstruktur erheblich ist.

Methodische Hinweise

Klassifikation der Wirtschaftszweige

Die Zuordnung der Unternehmen und Betriebe zu den Wirtschaftszweigen erfolgt ab Berichtsmonat Januar 2009 anhand der „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008“ (WZ 2008) nach ihrer Haupttätigkeit unter Anwendung des Schwerpunktprinzips.
Das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) enthält die Begriffe Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe, die die Wirtschaftszweigklassifikationen nicht kennen. Die Begriffe sind jedoch im Rahmen der Berichtskreisdefinition und Erhebungsorganisation im Baugewerbe von Bedeutung. So wird über diese Abgrenzung u. a. festgelegt, ob die Betriebe monatlich oder vierteljährlich zur statistischen Meldung herangezogen werden.
Zum Bauhauptgewerbe werden die Zweige Bau von Gebäuden (41.2), Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken (42.1), Leitungstiefbau und Kläranlagenbau (42,2), Sonstiger Tiefbau (42.9), Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten (43.1) und Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten (43.9) zugeordnet.
Zum Ausbaugewerbe gehören die Zweige Bauinstallation (43.2) und Sonstiger Ausbau (43.3).
In den Statistischen Berichten zum Baugewerbe werden in diesem Sinne die Bezeichnungen Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe weiter verwendet.

Nach dem Übergang von der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2003 auf die WZ 2008 bleiben die Bereiche Bauhauptgewerbe und Ausbaugewerbe insgesamt in sich homogen und sind damit mit den Ergebnissen vor der Umstellung vergleichbar.

Vorjahresangaben

Ausgewiesene Veränderungen zum Vormonat bzw. zum gleichen Zeitraum des Vorjahres sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.

Definitionen

Betrieb

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Baugewerbes.
Dazu zählen:
- Einbetriebsunternehmen des Baugewerbes
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen. (Baustellen gelten als Betrieb, sofern sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.)
- Arbeitsgemeinschaften des Baugewerbes.

Unternehmen

Als Unternehmen gilt die kleinste rechtlich selbstständige Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert, einschließlich ihrer Zweigniederlassungen und Betriebe sowie einschließlich der nicht zum Baugewerbe gehörenden gewerblichen und nichtgewerblichen Unternehmensteile. Dementsprechend gelten auch als Unternehmen rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften.
Die statistische Meldepflicht erfasst jedoch nicht die Zweigniederlassungen im Ausland.

Beschäftigte

Alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Betrieb stehen, einschließlich tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit diese mindestens 55 Stunden im Monat im Betrieb tätig sind.

Entgelte (Bruttolohn- und Bruttogehaltsumme)

Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeiter und Angestellten sowie der Auszubildenden.
Diese Beträge verstehen sich ohne Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). Den Löhnen und Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten Stunden werden gemeldet, gleichgültig, ob sie von Arbeitern einschließlich Polieren, Schachtmeistern und Meistern, Inhabern, Familienangehörigen oder Auszubildenden geleistet werden. Einbezogen werden auch die Arbeitsstunden solcher Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung überlassen wurden. Etwa geleistete Mehr-, Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden werden ebenfalls erfasst. Abgerechnete, aber nicht geleistete Stunden sind abzusetzen. Die geleisteten Arbeitsstunden von mithelfenden Familienangehörigen werden einbezogen, sofern diese mindestens 55 Stunden im Unternehmen bzw. im Betrieb tätig sind.

Gesamtumsatz (ohne Umsatzsteuer)

Zum Gesamtumsatz zählt der baugewerbliche Umsatz, der Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen, der Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/nichthandwerklichen Tätigkeiten.
Als baugewerblicher Umsatz zählen die Entgelte für Bauleistungen im Inland, die dem Finanzamt als steuerbare (steuerpflichtige und steuerfreie) Beträge zu melden sind. Der baugewerbliche Umsatz bezieht auch Leistungen aus Nachunternehmertätigkeit und aus der Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer ein.
Anzahlungen ab 5 000 EUR für Teilleistungen oder Vorauszahlungen vor Ausführung der entsprechenden Leistungen werden gemäß §13 des Umsatzsteuergesetzes einbezogen.

Weitere Hinweise

1. Die Monatsberichte im Bauhauptgewerbe und die Vierteljahresberichte im Ausbaugewerbe werden als Betriebserhebungen durchgeführt. Durch die Vielzahl von Strukturveränderungen, wie Umprofilierung von Unternehmen und Betrieben, Neugründungen und Betriebsstilllegungen, ergibt sich keine Konstanz im Berichtskreis.
2. Die Angaben des laufenden Jahres sind, bedingt durch eine am Jahresende mögliche Jahreskorrektur, vorläufig. Die Daten der Vorjahre sind endgültige Werte.

Abkürzungen

VjD Vierteljahresdurchschnitt

Überblick zur Wirtschaftslage im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe im 2. Vierteljahr 2010

Baugewerbe insgesamt

Von April bis Juni 2010 realisierten die Betriebe des Baugewerbes (Bauhaupt- und Ausbaugewerbe) einen Gesamtumsatz von 685 Millionen EUR. Damit wurde gegenüber dem 2. Vierteljahrjahr 2009, bei einem Arbeitstag mehr, ein um 1,9 Prozent höherer Gesamtumsatz erzielt. Das Ausbaugewerbe hatte mit 8,2 Prozent Umsatzzuwächse zu verzeichnen, im Bauhauptgewerbe sanken die Umsätze um 0,7 Prozent.

Die Beschäftigtenzahl im Baugewerbe erhöhte sich gegenüber dem 30. Juni 2009 um 3,2 Prozent bzw. um 761 Personen.

Der Gesamtumsatz je Beschäftigten des Baugewerbes im 2. Vierteljahr 2010 fiel mit durchschnittlich 27 533 EUR um 1,3 Prozent niedriger aus als der Vergleichswert des Vorjahresquartals.

Ende Juni 2010 wurden in den 575 auskunftspflichtigen Betrieben 24 869 Beschäftigte erfasst. Ein Jahr zuvor gab es 557 auskunftspflichtige Betriebe mit 24 108 Beschäftigten.

An Entgelten wurden 160 Millionen EUR im 2. Vierteljahr 2010 gezahlt, 4,7 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
2. Vierteljahr 2009	6 339
1. Vierteljahr 2009	5 286
2. Vierteljahr 2010	6 432

Die durchschnittlichen Entgelte je Beschäftigten lagen um 1,5 Prozent über dem Niveau des 2. Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 2. Vierteljahr 2010 mit 8 715 Tausend Stunden 5,4 Prozent höher als im gleichen Vorjahreszeitraum.

Bauhauptgewerbe

Im 2. Vierteljahr 2010 konnte im Bauhauptgewerbe ein Gesamtumsatz in Höhe von 479 Millionen EUR erzielt werden. Gegenüber dem 2. Vierteljahr 2009 war dies ein Rückgang um 0,7 Prozent.

Mit 30 590 EUR Umsatz je Beschäftigten im 2. Vierteljahr 2010 wurde die Produktivität des vergleichbaren Vorjahreszeitraums um 3,8 Prozent unterschritten.

Ende Juni 2010 waren im Bauhauptgewerbe 15 652 Personen in 313 Betrieben beschäftigt. Zum vergleichbaren Stichtag des Vorjahres erhöhte sich die Zahl der Betriebe um 15, die Beschäftigten stiegen um 499 Personen an.

An Entgelten wurden 108 Millionen EUR im 2. Vierteljahr 2010 gezahlt, 5,6 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Im Durchschnitt ergaben sich pro Beschäftigten folgende Entgelte:

Vierteljahr	Entgelte je Beschäftigten in EUR
2. Vierteljahr 2009	6 742
4. Vierteljahr 2009	5 169
2. Vierteljahr 2010	6 895

Damit lagen das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 2,3 Prozent unter dem Niveau des 2. Vierteljahres 2009.

Die Zahl der geleisteten Arbeitsstunden war im 2. Vierteljahr 2010 mit 5 497 Tausend Stunden um 5,7 Prozent höher als im Vorjahresquartal.

Ausbaugewerbe

Von April bis Juni 2010 wurde von den Betrieben des Ausbaugewerbes 206 Millionen EUR umgesetzt. Das entsprach einem Anteil am Baugewerbe insgesamt von 30,1 Prozent. Zum vergleichbaren Vorjahreszeitraum stiegen die Umsätze um 8,2 Prozent.

Mit 22 341 EUR Gesamtumsatz je Beschäftigten lag die Produktivität im 2. Vierteljahr 2010 über dem Ergebnis des gleichen Zeitraumes 2009 (21 243 EUR).

Ende Juni 2010 wurden 262 auskunftspflichtige Betriebe mit 9 217 Beschäftigten erfasst. Ein Jahr zuvor waren es 259 Betriebe mit 8 955 Beschäftigten. Die Zahl der Beschäftigten erhöhte sich zum Juni 2009 um 2,9 Prozent bzw. 262 Personen.

Die für das 2. Vierteljahr 2010 ermittelten Entgelte betrugen 52 Millionen EUR, 2,7 Prozent mehr als im Vorjahresquartal. Durchschnittlich wurden je Beschäftigten folgende Entgelte gezahlt:

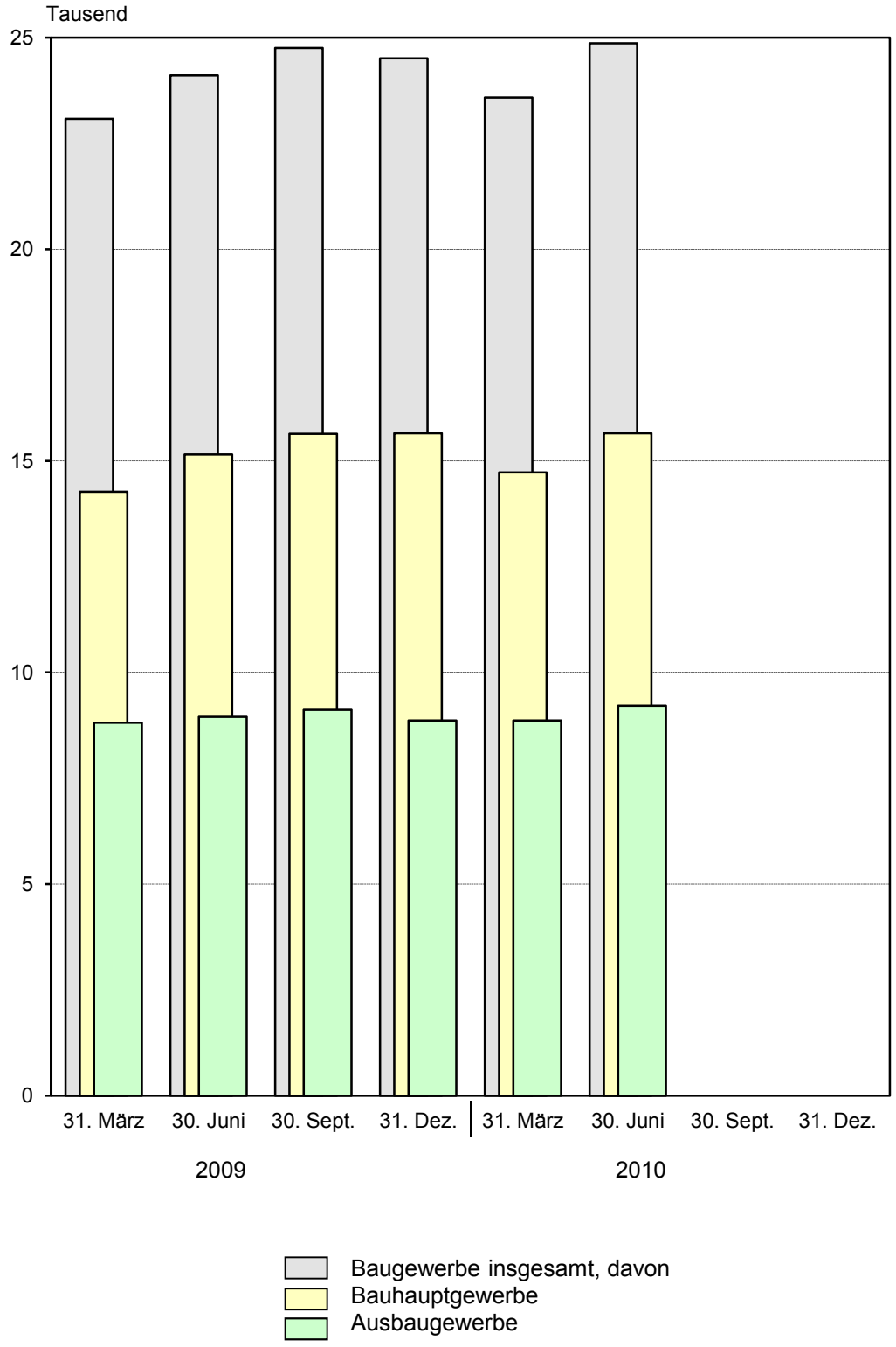
Vierteljahr	Lohn/Gehalt je Beschäftigten in EUR
2. Vierteljahr 2009	5 657
4. Vierteljahr 2009	5 479
2. Vierteljahr 2010	5 644

Damit lag das durchschnittlich gezahlte Entgelt je Beschäftigten um 0,2 Prozent unter dem Niveau des 2. Vierteljahres 2009.

Mit 3 218 Tausend Arbeitsstunden wurden im 2. Vierteljahr 2010 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 4,9 Prozent mehr Stunden geleistet.

(Alle Angaben zur Entwicklung sind nicht preis-, saison- und kalenderbereinigt.)

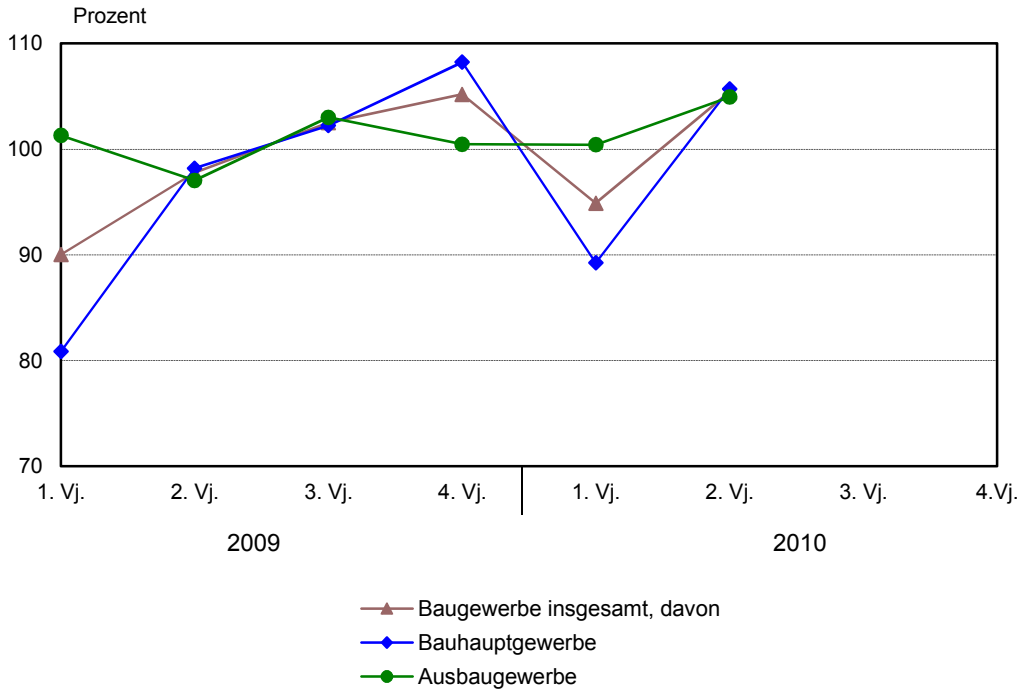
1. Beschäftigte im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe



Thüringer Landesamt für Statistik

2. Geleistete Arbeitsstunden im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

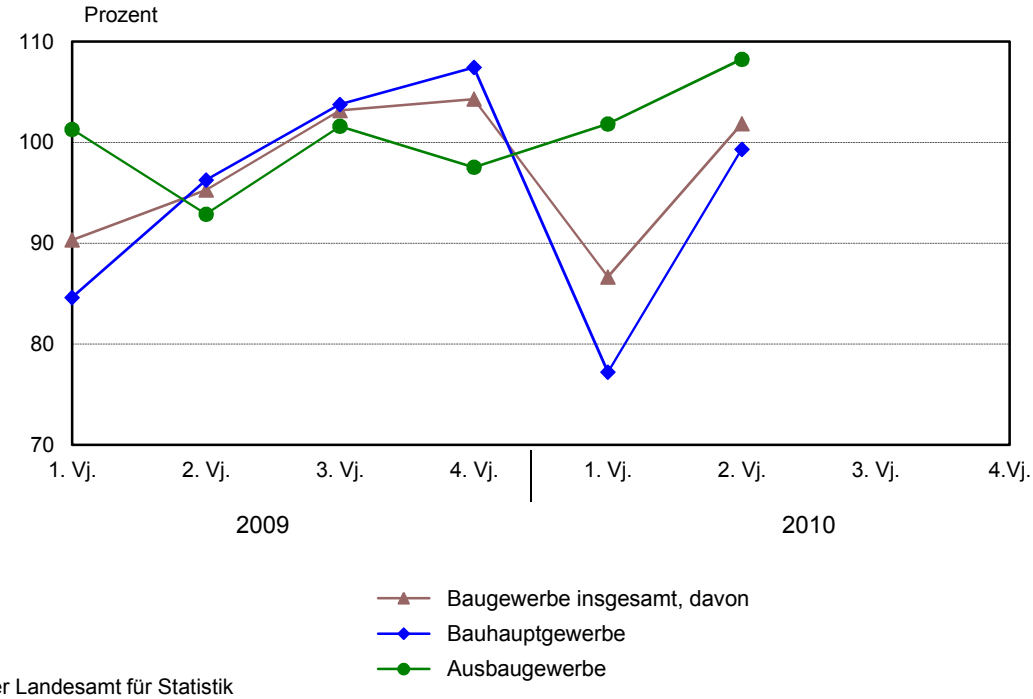
Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

3. Gesamtumsatz im Bauhaupt- und Ausbaugewerbe

Entwicklung zum Vorjahr



Thüringer Landesamt für Statistik

1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz	Darunter baugewerb-licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
41.2 / 42.1 42.2 / 42.9 43.1 / 43.9				**Bauhauptgewerbe**			
	2000	691	32 199	41 105	699 793	2 774 289	2 743 720
	2001	586	27 062	34 033	605 885	2 440 899	2 414 515
	2002	496	21 386	26 588	500 543	2 069 000	2 042 642
	2003	414	18 478	23 321	442 537	1 900 457	1 871 049
	2004	374	16 375	21 134	409 252	1 774 774	1 756 044
	2005	341	15 418	20 243	387 846	1 738 765	1 717 493
	2006	313	15 109	20 081	387 256	1 905 288	1 884 876
	2007	309	15 417	20 160	401 376	1 836 463	1 819 188
	2008	306	15 016	19 524	400 955	1 950 497	1 931 842
	2009	303	15 179	19 262	402 396	1 949 353	1 928 127
	2009						
	1. Vierteljahr	298	14 272	2 922	77 527	256 154	253 944
	2. Vierteljahr	298	15 153	5 202	102 161	482 039	477 428
	3. Vierteljahr	299	15 640	5 919	109 516	600 375	593 712
	4. Vierteljahr	315	15 650	5 220	113 193	610 786	603 042
	2010						
	1. Vierteljahr	314	14 725	2 608	76 117	197 766	193 905
	2. Vierteljahr	313	15 652	5 497	107 928	478 801	472 064
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
43.2/ 43.3				**Ausbaugewerbe**			
	2000	519	16 657	22 290	310 208	1 159 771	1 119 270
	2001	435	13 950	18 398	272 780	1 037 622	996 855
	2002	371	11 549	15 247	230 486	892 200	858 460
	2003	311	9 980	13 345	201 629	805 712	771 195
	2004	284	9 052	12 275	187 246	711 745	678 589
	2005	271	8 365	11 395	173 481	695 784	666 792
	2006	254	8 275	11 481	175 451	750 447	715 125
	2007	262	8 682	12 291	189 035	764 654	733 921
	2008	263	8 786	12 446	196 728	846 869	815 214
	2009	258	8 939	12 502	203 467	831 344	799 237
	2009						
	1. Vierteljahr	260	8 816	2 985	47 690	159 462	153 147
	2. Vierteljahr	259	8 955	3 067	50 655	190 230	182 371
	3. Vierteljahr	257	9 118	3 330	51 640	224 243	216 012
	4. Vierteljahr	256	8 865	3 121	53 482	257 408	247 706
	2010						
	1. Vierteljahr	262	8 867	2 997	48 586	162 383	154 815
	2. Vierteljahr	262	9 217	3 218	52 018	205 918	197 270
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

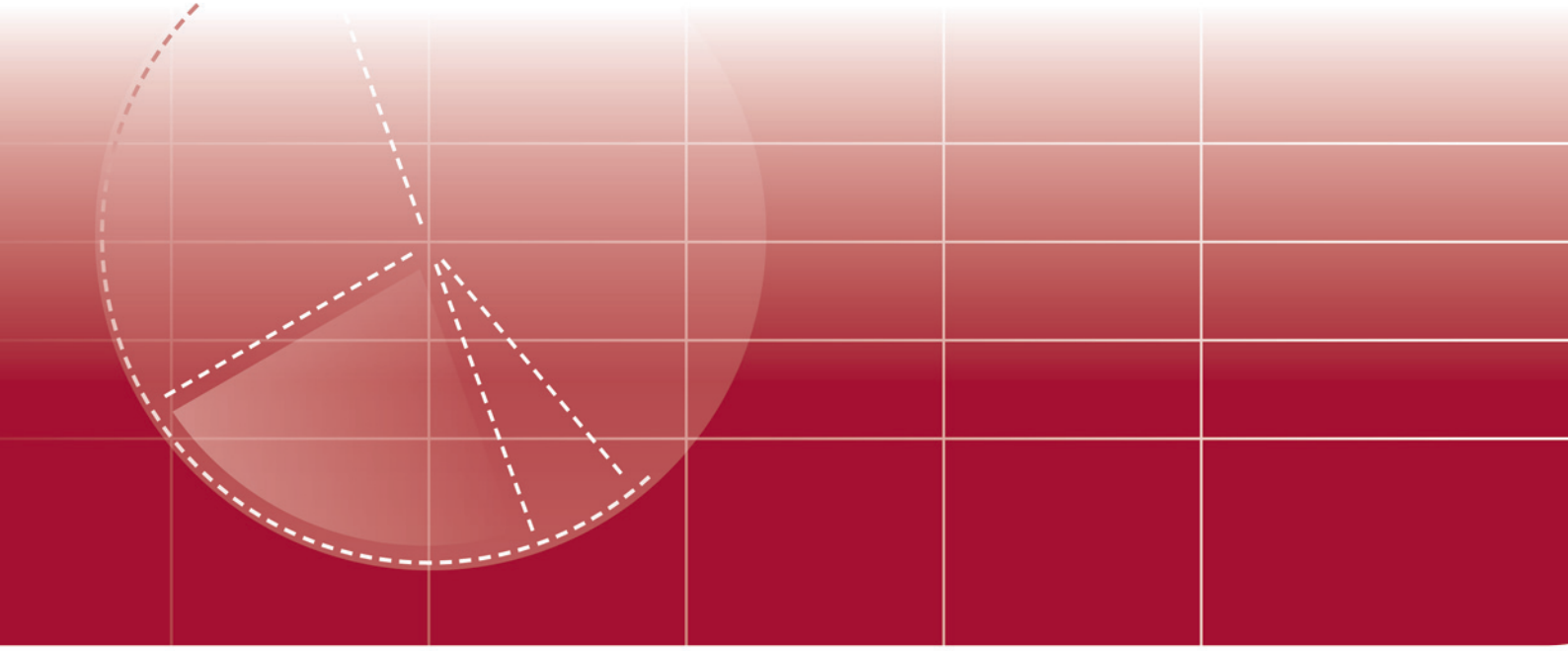
1) am Ende des Vierteljahres

Noch 1. Bauhaupt- und Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen und Vierteljahren

WZ 2008	Zeitraum	Betriebe [1]	Beschäftigte [1]	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Gesamt-umsatz	Darunter baugewerb-licher Umsatz
		Anzahl		1000 Std.	1000 EUR		
43.2				**Bauinstallation**			
	2009	200	7 170	9 884	163 731	701 195	670 263
	2010						
	1. Vierteljahr	200	7 070	2 407	39 057	134 302	126 944
	2. Vierteljahr	201	7 252	2 502	40 948	165 983	157 581
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
43.3				**sonstiger Ausbau**			
	2009	58	1 769	2 618	39 736	130 149	128 974
	2010						
	1. Vierteljahr	62	1 797	590	9 529	28 080	27 871
	2. Vierteljahr	61	1 965	716	11 070	39 935	39 688
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						
41 / 42 / 43				**Baugewerbe**			
	2000	1 210	48 856	63 396	1 010 001	3 934 060	3 862 990
	2001	1 021	41 012	52 431	878 664	3 478 521	3 411 370
	2002	867	32 935	41 835	731 029	2 961 200	2 901 102
	2003	725	28 458	36 666	644 166	2 706 169	2 642 244
	2004	658	25 428	33 409	596 498	2 486 520	2 434 633
	2005	612	23 783	31 638	561 327	2 434 549	2 384 284
	2006	567	23 384	31 562	562 706	2 655 735	2 600 002
	2007	571	24 099	32 451	590 411	2 601 116	2 553 109
	2008	569	23 802	31 970	597 682	2 797 366	2 747 056
	2009	561	24 117	31 765	605 864	2 780 698	2 727 364
	2009						
	1. Vierteljahr	558	23 088	5 907	125 216	415 616	407 091
	2. Vierteljahr	557	24 108	8 268	152 816	672 269	659 800
	3. Vierteljahr	556	24 758	9 249	161 156	824 618	809 724
	4. Vierteljahr	571	24 515	8 341	166 676	868 194	850 749
	2010						
	1. Vierteljahr	576	23 592	5 605	124 703	360 149	348 720
	2. Vierteljahr	575	24 869	8 715	159 946	684 719	669 334
	3. Vierteljahr						
	4. Vierteljahr						

1) am Ende des Vierteljahres

2. Ausgewählte Merkmale des Bauhaupt- und Ausbaugewerbes

Merkmal	Einheit	April-Juni 2010	Januar-März 2010	April-Juni 2009	Veränderung in % April-Juni 2010 gegenüber		Januar-Juni [1]		
					Januar-März 2010	April-Juni 2009	2010	2009	Veränderung in %
Baugewerbe									
Erfasste Betriebe [2]	Anzahl	575	576	557	- 0,2	3,2	576	558	3,2
Beschäftigte [2]	Anzahl	24 869	23 592	24 108	5,4	3,2	24 231	23 598	2,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	8 715	5 605	8 268	55,5	5,4	14 320	14 175	1,0
Entgelte	1000 EUR	159 946	124 703	152 816	28,3	4,7	284 648	278 032	2,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	684 719	360 149	672 269	90,1	1,9	1 044 868	1 087 885	- 4,0
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	669 334	348 720	659 800	91,9	1,4	1 018 053	1 066 891	- 4,6
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	43	41	43	4,9	-	42	42	-
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 432	5 286	6 339	21,7	1,5	11 748	11 782	- 0,3
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	27 533	15 266	27 886	80,4	- 1,3	43 122	46 101	- 6,5
Bauhauptgewerbe									
Erfasste Betriebe [2]	Anzahl	313	314	298	- 0,3	5,0	314	298	5,2
Beschäftigte [2]	Anzahl	15 652	14 725	15 153	6,3	3,3	15 189	14 713	3,2
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 497	2 608	5 202	110,8	5,7	8 105	8 123	- 0,2
Entgelte	1000 EUR	107 928	76 117	102 161	41,8	5,6	184 044	179 687	2,4
Gesamtumsatz	1000 EUR	478 801	197 766	482 039	142,1	- 0,7	676 568	738 193	- 8,3
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	472 064	193 905	477 428	143,5	- 1,1	665 969	731 372	- 8,9
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	50	47	51	6,4	- 2,0	48	49	- 2,0
Entgelte je Beschäftigten	EUR	6 895	5 169	6 742	33,4	2,3	12 117	12 213	- 0,8
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	30 590	13 431	31 811	127,8	- 3,8	44 545	50 175	- 11,2
Ausbaugewerbe									
Erfasste Betriebe [2]	Anzahl	262	262	259	-	1,2	262	260	1,0
Beschäftigte [2]	Anzahl	9 217	8 867	8 955	3,9	2,9	9 042	8 886	1,8
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	3 218	2 997	3 067	7,4	4,9	6 215	6 051	2,7
Entgelte	1000 EUR	52 018	48 586	50 655	7,1	2,7	100 604	98 345	2,3
Gesamtumsatz	1000 EUR	205 918	162 383	190 230	26,8	8,2	368 301	349 693	5,3
dar. baugewerblicher Umsatz	1000 EUR	197 270	154 815	182 371	27,4	8,2	352 085	335 519	4,9
Beschäftigte je Betrieb	Anzahl	35	34	35	2,9	-	35	34	2,9
Entgelte je Beschäftigten	EUR	5 644	5 479	5 657	3,0	- 0,2	11 126	11 068	0,5
Gesamtumsatz je Beschäftigten	EUR	22 341	18 313	21 243	22,0	5,2	40 732	39 355	3,5

1) erfasste Betriebe und Beschäftigte im Durchschnitt der Vierteljahre
2) am Ende des Vierteljahres